

## In dieser Ausgabe

1. Vorwort zum zweiten newsTICCer .....	1
2. Personalien am TICC .....	2
3. Rückblick auf die Antrittsvorlesung .....	2
4. Partner und Projekte .....	3
5. Lehrveranstaltungen im Fall Semester 2009 .....	5
6. Publikationen .....	6
7. Vorträge .....	7
8. Pressespiegel .....	8
9. Ausblick, Aktivitäten & Termine .....	8
10. Impressum .....	9

## 1. Vorwort zum zweiten newsTICCer

Nach den zahlreichen positiven Rückmeldungen auf unseren ersten „newsTICCer“ im Frühjahr 2009 möchten wir Sie nun auch in dieser Ausgabe über die aktuellsten Entwicklungen am Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC) der Zeppelin University in Friedrichshafen informieren. Neben aktuellen Trends in „unserem“ Projektfeld „Lernen & Forschen“ in der T-City finden Sie in dieser Ausgabe auch zahlreiche Informationen zum aktuellen Forschungsstand in den verschiedenen Projekten, zu laufenden Aktivitäten und Veranstaltungen und Hinweise über Publikationen, Vorträge und Abschlussarbeiten. Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu speziellen Themen haben, können Sie sich auch gerne persönlich mit uns in Verbindung setzen.

Mit freundlichem Grüßen

Ihr

Jörn von Lucke

↑ nach oben ↑

## 2. Personalia am TICC



Dipl.-Ingenieurin Elke Heckmann studierte in Konstanz und Mainz Architektur und leitete bis 1995 ein Architekturbüro in Bad Krozingen. Nach ihrer Elternzeit, in der sie sich vorwiegend um ihre beiden Kinder und nebenbei um die IT-Unterstützung und das Projektmanagement ihres Ehemanns, Prof. Dr. Dirk Heckmann, kümmerte, wurde sie 2004 Geschäftsführerin des gemeinnützigen Vereins Innrego e.V. (Innovationszentrum Recht Sicherheit E-Government - [Online](#)). Dort war sie maßgebend am Aufbau der IT-Kinderakademie beteiligt, in der 8-12jährige Kinder für die Chancen und Risiken des Internets sensibilisiert werden. Seit Anfang 2009 ist Elke Heckmann als Assistentin am Center for IT-Compliance and Trust (CIT) am Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC) an der Zeppelin University in Friedrichshafen besonders zuständig für die Bereiche Design, Multimedia und Kommunikation.

↑ nach oben ↑

## 3. Rückblick auf die Antrittsvorlesung



Vor rund 100 Studierenden, Professoren und Gästen hielt Prof. Dr. Jörn von Lucke, 37, Institutsleiter des Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC) seine Antrittsvorlesung an der Zeppelin University. Der Titel der Lesung lautete „Entdeckung, Erkundung und Entwicklung 2.0 - Skizzen künftiger Lehr- und Forschungsaktivitäten in der T-City Friedrichshafen.“ Im Rahmen seiner Rede thematisierte von Lucke sowohl fachspezifische Inhalte der Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik wie auch aktuelle Themen aus der T-City. Im Anschluss an die Begrüßung durch Prof. Eckhard Schröter nahm Prof. von Lucke die Zuhörer mit auf eine Reise zu einem „unsichtbaren Kontinent“. Unter dem Vorlesungstitel „Entdeckung, Erkundung und Entwicklung 2.0“ verglich von Lucke auf anschauliche Art und Weise die derzeitigen Möglichkeiten und Potentiale der technischen Entwicklung mit der schrittweisen Eroberung eines echten Kontinents. „Die zunehmende Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologie verändert unser Umfeld und unsere Umwelt beträchtlich. Die Auswirkungen dieser Entwicklung lassen sich bisher nur erahnen“, so von Lucke. Im weiteren Verlauf skizzierte er auch die künftigen Lehr- und Forschungsaktivitäten des TICC in Friedrichshafen. Ziel des neuen Instituts sei es, den Forschungs- und Lehrbereich der angewandten Informatik und der Verwaltungsmodernisierung zu stärken. Insbesondere das Zusammenspiel von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien und Stadtentwicklung stünde im Hinblick auf stärkere soziale und technologische Integrations- und Vernetzungspotentiale im Zentrum der Arbeit. „Für ein interdisziplinäres, gestaltungsorientiertes Institut ist die enge Verzahnung von Lehre und Forschung mit der Praxis ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um nachhaltige Lösungen zu generieren“, erkennt von Lucke. Aus diesem Grund engagiere sich das TICC auch in den sechs Themenprojektfeldern der T-City und wirke an Konzepten für innovative Lösungen mit. Am Beispiel von Wikipedia, Stadtwikis, der Lernplattform Edunex und der Behördenrufnummer 115 zeigte von Lucke Entwicklungspfade für Stadt und Institut auf. Im Anschluss an die Antrittsvorlesung wurde die feierliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen Berthold Butscher, stv. Institutsleiter des Fraunhofer Instituts FOKUS Berlin, und Stephan

Jansen, Präsident der Zeppelin University Friedrichshafen, besiegelt. Die Unterzeichnung fördere laut von Lucke das Ziel des TICC, als Pionier wegweisende Ideen, Visionen, Strategien, Konzepte, Theorien, Modelle und Werkzeuge zu erarbeiten und diese mit Partnern zu realisieren. Mit Klaviermusik untermalt fand der Abend bei einem Apero seinen Ausklang. Den Podcast zur Antrittsvorlesung finden Sie [hier](#).

↑ nach oben ↑

## 4. Partner und Projekte

### 4.1. T-City Projektfeld Lernen & Forschen

Zahlreiche neue Entwicklungen ergaben sich im Projektfeld „Lernen & Forschen“ in der T-City. Vor allem der Bereich „Edunex“ – die Bildungsplattform der Deutschen Telekom AG – zeigt sich dynamisch. Die ersten Edukeys, welche Schülern personalisiertes Lernen auch von zu Hause aus ermöglichen, konnten jetzt im Juni 2009 an der Pestalozzi-Schule ausgegeben werden. Auch an einer inhaltlichen Weiterentwicklung von Edunex wird gearbeitet.



Im T-City-Kontext wurden versuchsweise auch Stifte der Firma [Livescribe](#) an Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (ehemals die Berufsakademie Ravensburg) ausgegeben, um diese in Vorlesungen zu testen. Die Stifte ermöglichen eine direkte Synchronisierung der Mitschriebe vom Collegeblock mit dem PC. Ein weiteres Feature stellt die Möglichkeit von Audiomitschnitten (bis zu 200 Stunden) dar. Die Studierenden können demnach nicht mehr nur ihre Aufschreibungen, sondern auch ihre Audioaufzeichnungen zur Vorbereitung von Klausuren verwenden. Diese neue Form der Wissenskonservierung wird auch von den Mitarbeitern des TICC genutzt und geschätzt.

Ein Workshop zum Thema „e-Learning“ fand in Kooperation zwischen Deutscher Telekom AG und Alcatel-Lucent in den Räumen der Zeppelin University statt. Zahlreiche Vertreter von Häfler Unternehmen, Schulen, Hochschulen und weiteren Lehreinrichtungen wurden von Firmenvertretern von Alcatel-Lucent über das elektronische Lehren und Lernen informiert. In einem Open Space konnten die Workshop-Teilnehmer im Verlauf des Nachmittags, dem „Gesetz der zwei Füße“ folgend, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich e-Learning in Kleingruppen diskutieren und im Anschluss gefundene Lösungen präsentieren.

↑ nach oben ↑

### 4.2. Neues vom Stadtwiki

Zum Thema Stadtwiki hat das TICC einen Workshop mit Vertretern der T-City, des Deutschen Städte- und Landkreistages sowie dem Gründer des Stadtwikis Karlsruhe durchgeführt. In einer anregenden Diskussion wurden zahlreiche Fragestellungen diskutiert und Lösungsmöglichkeiten für bestehende Herausforderungen aufgezeigt. In den Wochen nach diesem Workshop erfolgte neben einer detaillierten Konzepterstellung eines „idealen Stadtwikis“ auch die Kontaktierung verschiedener potentieller Umsetzungspartner und Unterstützer.

↑ nach oben ↑

#### 4.3. Mitarbeit in der Zone FABulös – IT-Ausstattung und Infrastruktur am Fallenbrunnen

Das TICC hat eine Umfrage zum Thema „Pendlerverhalten zwischen den beiden ZU-Campi“ forciert. Die Ergebnisse inklusive einem Vorschlag zur Optimierung des bisherigen Pendelverhaltens werden nach Auswertung der Umfrage öffentlich zugänglich gemacht.

↑ nach oben ↑

#### 4.4. ISPRAT: First International Government CIO Knowledge Exchange 2009 in Washington DC

Auf Einladung des Interdisziplinäre Studien zu Politik, Recht, Administration und Technologie e.V. (ISPRAT e.V.) fand vom 18. bis zum 20. Mai 2009 in Washington DC der erste International Government CIO Knowledge Exchange 2009 statt. Ziel der Veranstaltung war es, deutsche und amerikanische CIOs zusammenzubringen, um Ideen und Erfahrungen auszutauschen. 34 Teilnehmer aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, aus Deutschland, Österreich, den USA und Mexiko nutzten die Möglichkeiten, sich in den USA über aktuelle Entwicklungen des E-Government zu informieren. Prof. von Lucke hatte von Seiten der Zeppelin University die Möglichkeit, an dem dreitägigen Austausch teilzunehmen, neue Kontakte zu knüpfen und vor allem neue Ideen und Eindrücke zu sammeln. Durch eine umfangreiche Vorbereitung konnten die Tage intensiv genutzt werden, um sich mit den Teilnehmern und den hochkarätigen Referenten auszutauschen.

CSC, eines der weltweit führenden IT-Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, lud am Montag in das CSC Executive Briefing Center in Falls Church ein, wo über künftige Entwicklungen des Identitätsmanagements, der globalen Sicherheit und gemeinsamer Architekturen über Organisationsgrenzen hinweg informiert wurde. Geprägt von der Einreiseprozedur am Flughafen Washington Dulles, mit mehreren Papierformularen und stundenlangem Schlangestehen („Wait In Line, not Online!“), musste die Frage gestellt werden, ob bisher die Bürger bei der Konzeption und Umsetzung der neuen Sicherheitsstrukturen nicht vergessen wurden.

Am Dienstag fand im Konferenzzentrum des Weißen Hauses der eigentliche CIO-Austausch statt. Die Teilnehmer aus Verwaltung und Wissenschaft diskutierten mit den CIOs Stan Kaczmarczyk (General Services Administration), Christine Rider (Small Business Administration) und Janet Barnes (Personnel Management) über Web 2.0 und die damit verbundenen Herausforderungen. Am Nachmittag fand bei CISCO in Herndon eine Videokonferenz mittels Telepresence-System zur Thematik von Konjunkturprogrammen, mit Teilnehmern aus New York, Los Angeles und Berlin, statt. Das Telepresence-Format überzeugt durch die Breitbandanbindung sowie die Ton- und Bildaufbereitung. Die Teilnehmer haben das Gefühl, alle Gesprächspartner diskutieren im selben Raum miteinander.

Am Mittwoch wurde der Morgen mit einem Impulsvortrag von Sherry Amos (SAP) zu Konjunkturprogrammen, ihren Zielen, ihrer Transparenz und ihrer Wirkung eröffnet. Die IBM nutzte die Möglichkeiten, um im IBM Institute for eGovernment über weitere Themen zu informieren und dies an Praxisbeispielen aufzuzeigen: Infrastrukturen, Virtualisierung, Cloud Computing, IT-Transformation, Government 2020, Green IT, intelligente Städte und Gebäude, soziale Netzwerke und bürgergenerierte Inhalte (Web 2.0 mit Blogs und Twitter). Die Veranstaltung brachte den Teilnehmern eine ganze Reihe an Erkenntnissen, insbesondere zu neuen technischen Entwicklungen und zur neuen IT-Strategie der Obama Administration. Viele der Überlegungen könnten auch in Deutschland aufgegriffen werden, falls dies von der Politik oder der Bevölkerung gewünscht wird. Das Programm und der Austausch mit den amerikanischen Wissenschaftlern in Washington DC erwiesen sich als äußerst anregend.

↑ nach oben ↑

#### 4.5. Fraunhofer-Institut FOKUS

Prof. Jörn von Lucke besitzt die Projektleitung zum Gesamtkonzept „Datennotar“ - Handlungsbedarf, Gestaltungsoptionen, Rahmenarchitektur und Gesetzesentwurf. Die Projektbearbeitung erfolgt durch Thomas Warnecke und Andreas Penski, ISPRAT Verein, Lorenz-von-Stein-Institut und Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme FOKUS, Hamburg, Kiel und Berlin, ab dem 01.06.2009.

↑ nach oben ↑

#### 4.6. smartSpeed

Seit rund 2 Monaten setzt das TICC eine Software der Firma [smartSpeed GmbH & Co. KG](#) ein, um interaktiv Web-Konferenzen inkl. Funktionen zum Brainstorming, Abstimmungen, Diskussionen und Maßnahmenplanung durchführen zu können. Erarbeitete Inhalte und Lösungen können bewertet, Aufgaben an Diskussionsteilnehmer verteilt werden. Ein automatisierter und standardisierter Export der zusammengetragenen Ergebnisse ist in Form eines Protokolls problemlos möglich. Das TICC möchte sich bei der smartSpeed GmbH & Co. KG herzlich für die Bereitstellung dieser innovativen Software bedanken.

↑ nach oben ↑

### 5. Lehrveranstaltungen im Fall Semester 2009

Im Fall Semester 2009 wird das TICC vier Lehrveranstaltungen anbieten:

Prof. Dirk Heckmann wird eine Veranstaltung zum Thema „E-Government als riskantes Geschäftsmodell? - Ein interaktives Planspiel zu innovativen Modernisierungsprojekten“ durchführen. Hierbei lernen die Teilnehmer aktuelle Modernisierungsprojekte kennen und ergründen die rechtlichen Dimensionen aus Sicht der Verwaltung, des Bürgers und privater Unternehmen. Der juristische Stoff wird en passant im Anfrage- und Interviewmodus vermittelt. Die Teilnehmer lernen dabei, die richtigen Fragen zu stellen (die dann der Dozent beantwortet) und Modernisierungsprojekte ganzheitlich und interessengerecht zu betrachten.

Prof. Jörn von Lucke und Christian Geiger bieten im Bachelor-Bereich für den Studiengang Public Management & Governance (PMG) die Veranstaltung „Wirtschaftsinformatik“ an. Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Einführung der Studierenden in die Wirtschaftsinformatik. Dabei stehen der wissenschaftliche Ansatz der Wirtschaftsinformatik und der anwendungsorientierte Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Verwaltung im Vordergrund. Im Seminar „Standort- und Innovationspolitik“ im PMG-Master werden aktuelle Fragen, Themen, Gestaltungsspielräume und Problemstellungen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie aus verschiedenen Blickwinkeln (Recht, Organisation, Politik, Informationstechnik) aufgegriffen: Einheitliche Ansprechpartner, Verwaltungsberater, Deutschland-Online-Vorhaben, Blaupausen, Portale, Zuständigkeitsfinder, Rechtsüberprüfung, Bürokratieabbau. Ein besonderes Augenmerk wird auf die derzeit laufenden Umsetzungsbemühungen auf Bundes- und Landesebene, der Europäischen Kommission und bei Deutschland-Online gelegt. Den Studierenden wird Gelegenheit gegeben, sich über den aktuellen Stand der Umsetzung zu informieren und in Diskurs und Debatte eigene Vorstellungen von Problemkonstitution und möglichen Problemlösungen zu entwickeln. Im T-City-Kolloquium erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich diskursiv mit aktuellen Trends und Einsatzmöglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationstechnologien auseinanderzusetzen. Im Vordergrund stehen dabei die aktuellen Technologietrends für den öffentlichen Sektor mit relevanten Vorhaben auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Die thematischen Schwerpunkte werden entsprechend den aktuellen technologischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen gelegt.

## 6. Publikationen

### Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | zusammen mit Cosmin Rentea, Codrin Nisioiu und Catalin Silvestru: EU Services Directive - Analysis of Requirements, in: INFOREC Association (Hrsg.): Informatica Economica Journal, Heft 47, Bukarest 2008, S. 12 – 16. ISSN: 1453-1305. ([Online](#))
- | zusammen mit Cosmin Rentea, Codrin Nisioiu und Catalin Silvestru: EU Services Directive - Design Approaches for Romania, in: INFOREC Association (Hrsg.): Informatica Economica Journal, Heft 48, Bukarest 2008, S. 122 - 129, ISSN: 1453-1305. ([Online](#))
- | White Paper EU-Dienstleistungsrichtlinie - Fünf Szenarien zur Umsetzung der EU-DLR, Siemens IT Solutions and Services (Siemens AG) und Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme FOKUS, München 2009. ([Online](#))
- | White Paper EU Services Directive - Five scenarios for the implementation of the EU SD, Siemens IT Solutions and Services (Siemens AG) und Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme FOKUS, München 2009. ([Online](#))
- | zusammen mit Eckhard Piennak: Forschen für die Städte der Zukunft, Interview für die Deutsche Telekom AG, T-City, Bonn 2009. ([Online](#))
- | zusammen mit Eckhard Piennak: Research for the cities of the future, Interview for the Deutsche Telekom AG, T-City, Bonn 2009. ([Online](#))
- | zusammen mit Eckhard Piennak: Institut der Zeppelin Universität erforscht T-City, T-City, Bonn 2009. ([Online](#))
- | zusammen mit Eckhard Piennak: Zeppelin University Institute researches T-City, T-City, Bonn 2009. ([Online](#))

### Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | IT-Outsourcing im öffentlichen Sektor, in: Bräutigam, IT-Outsourcing, 2. Aufl. 2009, Kapitel 10
- | Identitäts- oder Konsumschutz im Internet?, in: vorgänge (Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik), Band 184, S. 20-29.
- | Grundgesetz 2.0: Staat und IT in guter Verfassung?, in: Kommunikation und Recht, 2009, S. 1-7.
- | E-Government zwischen Staat und Markt, in: Behördenspiegel, April 2009. ([Online](#))
- | Sicherheit braucht (valide) Information, in: IMS (Internationales Magazin für Sicherheit), 1/2009, S. 30-31. ([Online](#))
- | Die Wahlcomputer-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, in: juris Praxisreport 6/2009, Anmerkung 2.

**Christian Geiger**

- | Geiger, Christian / Huchler, Andreas: Warum gibt es regionale Unterschiede hinsichtlich des Gründungsgeschehens? Methodenkritik bestehender regionaler Gründer-Rankings und Versuch einer feld-kapital-habitus-theoretischen Erklärung am Beispiel des Bodenseekreises., in: Hey, Marissa / Engert, Kornelia (Hrsg.): Komplexe Regionen - Regionenkomplexe. Multiperspektivische Ansätze zur Beschreibung regionaler und urbaner Dynamiken, VS-Verlag, Wiesbaden 2009, S. 153-172.
- | Geiger, Christian: Wir sind das Web, in: Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. (Hrsg.) VITAKO AKTUELL, Heft 2, Oldenburg 2009, S. 16. ([Online](#))

↑ nach oben ↑

**7. Vorträge****Prof. Dr. Jörn von Lucke**

- | Verwaltungsinformatik im Department Public Management & Governance (PMG) der Zeppelin University Friedrichshafen, One Stop Europe 2009 – Electronic Public Management One Stop Europe 2009, Internationale Tagung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg und des Hochschulkollegs E-Government, Ludwigsburg 24.04.2009. ([Online](#))
- | Entdeckung, Erkundung und Entwicklung 2.0 - Skizzen künftiger Lehr- und Forschungsaktivitäten in der T-City Friedrichshafen, Antrittsvorlesung an der Zeppelin University, Friedrichshafen 28.04.2009.
- | Innovation im Zeitalter von One Stop Government, Tutorial 02 – Lösungsbausteine für prozessorientiertes E-Government – Werkstattbericht aus dem Fraunhofer FOKUS eGovernment-Labor, dbb Kongress, Leipzig 04.05.2009.
- | Bote, Berater, Lotse, Mittler oder Verfahrensmanager? Die Ausprägungen einheitlicher Ansprechpartner und deren Anforderungen an eine IT –Infrastruktur, dbb Kongress, Leipzig 05.05.2009.
- | Der öffentliche Sektor in der Breitbandgesellschaft, VITAKO-Forum auf dem dbb Kongress, Leipzig 05.05.2009. ([Online](#))

**Prof. Dr. Dirk Heckmann**

- | IT-Sicherheit als Unternehmenspflicht, Tagung IT-Sicherheit, TÜV Rheinland, Köln 01.04.2009.
- | ICT: Innovation oder Verunsicherung?, Telekomforum Jahreskongress, Telekomforum, Berlin 01.04.2009.
- | IT-Compliance and Trust: Vertrauen als Megathema im IT-Staat, Workshop T-City, Zeppelin University TICC, Friedrichshafen 28.04.2009.
- | E-Government: Handeln im Auftrag?, dbb Kongress Neue Verwaltung, dbb Akademie, Leipzig 04.05.2009.
- | Roundtable Gespräch: E-Government und Bürgervertrauen, dbb Kongress Neue Verwaltung, dbb Akademie, Leipzig 04.05.2009.
- | Datenschutz durch IT-Sicherheit, Tagung Integrität und Vertraulichkeit der Datenverarbeitung, DGRI e.V. Beirat, Frankfurt 09.05.2009.

| Entwicklungslinien des Datenschutzrechts, Tagung Online-Recht, @kit AK IT-Recht an der Universität Bayreuth e.V., Nürnberg 14.05.2009.

### Andreas Schmidt

| Korruptionsbekämpfung durch E-Government, dbb Kongress, Leipzig 05.05.2009.

↑ nach oben ↑

## 8. Pressespiegel

| Prof. Dr. Dirk Heckmann hat als Sachverständiger an der gemeinsamen Sachverständigenanhörung von Bundestag und Bundesrat zur Föderalismusreform II am 4. Mai 2009 in Berlin teilgenommen und dort ein wissenschaftliches Rechtsgutachten zur Grundgesetzregelung der IT-Zusammenarbeit von Bund und Ländern vorgestellt. (Sachverständigenanhörung und gutachterliche Stellungnahme [Online](#)).

| Ralf Schäfer über Jörn von Lucke: Die Vernetzung beginnt am See, Schwäbische Zeitung vom 28.04.2009, Friedrichshafen 2009. ([Online](#))

| Rainer Böhme über Jörn von Lucke: Zeppelin Universität und Fraunhofer-Institut FOKUS schließen Kooperationsvertrag, Pressebericht, Zeppelin-Universität, Friedrichshafen 29.04.2009.

| Hannes Dienel über Jörn von Lucke: Fraunhofer-Institut mit im Boot – Professor von Lucke hält seine Antrittsvorlesung im Foyer der Zeppelin-Universität, Südkurier vom 30.04.2009, Friedrichshafen 2009. ([Online](#))

| Johanna Jung über Jörn von Lucke: Antrittsvorlesung an der Zeppelin University, T-City, Bonn 2009. ([Online](#))

| Julia Küchler über Jörn von Lucke: Frischer Wind am Bodensee, Behörden Spiegel Newsletter, Nr. 380, ProPress Verlagsgesellschaft mbH, Berlin und Bonn 2009. ISSN: 1867-1993. ([Online](#))

↑ nach oben ↑

## 9. Ausblick, Aktivitäten & Termine

23. Juni 2009	Workshop „e-Learning“ von Alcatel-Lucent in der ZU
30. Juni – 01. Juli 2009	One-Stop-Government in Stuttgart ( <a href="#">Infos</a> )
28. August 2009	Government 2.0 Camp in Berlin ( <a href="#">Infos</a> )
04.-09. September 2009	IFA in Berlin ( <a href="#">Infos</a> )
10. September 2009	Antrittsvorlesung Prof. Dr. Dirk Heckmann
12. September 2009	Sommerfest der Zeppelin-University in Friedrichshafen mit Vorträgen der TICC-Forscher ( <a href="#">Infos</a> )
25.-27. September 2009	RegioWikiCamp 2009 in Furtwangen ( <a href="#">Infos</a> )
14. Oktober 2009	Einweihung des Multimediarums an der ZU
05.-06. November 2009	e-motion 2009 in Bonn ( <a href="#">Infos</a> )
08. Dezember 2009	4. Nationaler IT-Gipfel in Stuttgart



## 10. Impressum

### Anschrift |

Prof. Dr. Jörn von Lucke  
Zeppelin University Friedrichshafen  
Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC)  
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik  
Am Seemooser Horn 20  
88045 Friedrichshafen

### Kontakt |

Telefon | 00 49 7541 6009-1471  
Fax | 00 49 7541 6009-1499  
e-Mail | [joern.vonlucke@zeppelin-university.de](mailto:joern.vonlucke@zeppelin-university.de)  
Web | <http://ticc.zeppelin-university.de>

↑ nach oben ↑